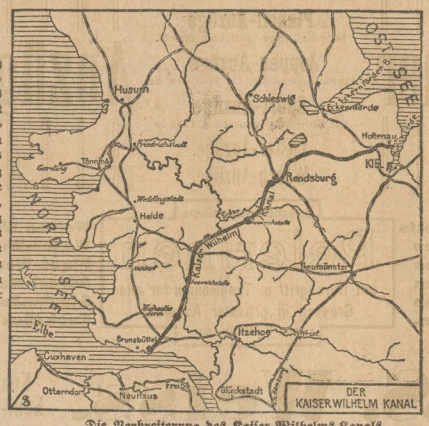
2. Beilage zu Nr. 142 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Donnerstag den 21. Juni 1906.

Was man schon bei Eröffnung der kommerziell und strategisch so außerordentlich wichtigen Wasserstraße des Kaiser Wilhelm-Kanals befürchtete und offen aussprach, hat sich jetzt als durchaus wahr herausgestellt: der Kanal ist zu schmal und soll verbreitert werden. Es ist dazu ein Aufwand von 200 Millionen Mark erforderlich. Eine Kommission von 30 höheren Regierungsbeamten hat eine Berechnung der Gesamtstrecke des Kaiser Wilhelm-Kanals vorgenommen, um ein umfassendes Projekt für die Verbreiterung dieser Wasserstraße auf seine Durchführbarkeit zu prüfen. Die größten Schiffe können heute schon den Kanal nicht mehr passieren, es müßte mindestens eine weitere Doppelschleuse an jeder Mündung des Kanals erbaut werden, so daß mit vier Schleusen an jedem Ende gearbeitet werden könnte. Diese Vermehrung der Schleusen und die Verbreiterung des Kanals ist unbedingt auch im Interesse der Handelsmarine erstrebenswert und notwendig, da durch solche Verbreiterung die Sicherheit und Promptheit der Durchfahrt nur gewinnen kann.



Die Verbreiterung des Kaiser-Wilhelms-Kanals

H. N. Pillsbury †.

Der amerikanische Meister Pillsbury, wohl der bedeutendste Schachspieler der Gegenwart, ist gestorben. Er ist gewiß an geistiger Ueberanstrengung zugrunde gegangen, denn 10, 12—15 Schachpartien ohne Ansicht des Brettes, dazu einige Partien Dame nebst einer oder mehreren Blindpartien — das war ungeheuer viel, an welches er sich gewöhnt hatte. Vor mehreren Jahren spielte er sogar gleichzeitig 25 Partien blindlings. Nicht minder staunenswert war das Resultat dieser Vorstellung, indem er 20 Partien gewann, 2 remis machte und nur drei verlor. Solch eine geistige Leistung mußte selbstverständlich die höchste Bewunderung, zugleich aber auch ein tiefes Gefühl des Bedauerns darüber erwecken, in welcher Weise der geniale Meister seine Begabung ausnützte. Diese kräfteverschwendende und gesundheituntergrabende Tätigkeit mußte unbedingt zu einem Ende mit Schrecken führen, und die Katastrophe ist denn jetzt auch eingetreten.

Aus der Umgebung.

g **Nietleben**, 19. Juni. (Der Kriegerverein Nietleben) gedenkt Sonntag, den 8. Juli das Fest seines 40jährigen Bestehens zu feiern. Vormittags 9 Uhr hält der Verein einen gemeinsamen Kirchgang. Von 12 Uhr ab Empfang der Gäste und Vereine im Festlokal, Gasthof zum goldenen Stern, 2½ Uhr Umzug durch den Ort bis zum Denkmal, Ansprache des Vereinsvorsitzenden, Niederlegung eines Kranzes, Abmarsch nach dem Festlokal. Daselbst Konzert. Abends Ball.

* **Theißen**, 18. Juni. (Fingierter Einbruch?) Vergangene Nacht wurde in die Filiale Streckau der Firma Louis Böttchers Söhne (Theißen) ein Einbruchsdiebstahl verübt. Es wurden sämtliche Geldschaften des Geschäfts erbrochen und über 400 Mk. an barem Gelde daraus entwendet. Nach Lage der Sache erschien der Geschäftsführer dringend verdächtig, den Diebstahl nur fingiert und das Geld selbst sich angeeignet zu haben, weshalb er in Haft genommen und dem Gerichtsgefängnis in Zeitz zugeführt wurde.

* **Delitzsch**, 19. Juni. (Fleischerverbandstag.) Vorgestern tagte hier der Verbandstag der Fleischermeister des Bezirks Sachsen-Anhalt, zu dem 300 Mitglieder erschienen waren. Die hohe Zahl hat wohl ihren Grund auch mit darin, daß das diesjährige Verbandsfest das fünfundzwanzigste war.

* **Eilsleben**, 19. Juni. (Verhaftung.) Der zu mehrjähriger Zuchthausstrafe verurteilte Kellner Albert Fickendey, der vor einigen Tagen aus dem Halberstädter Polizeigefängnis entsprungen war, wurde gestern abend von dem hiesigen Gendarmen Pape verhaftet.

* **Nordhausen**, 18. Juni. (Der Deutsche Müllerbund, Sitz Leipzig,) tagte vom 15. bis 17. Juni in Nordhausen a. H. im Lindtschen Saale „Zur Hoffnung". Die Beteiligung war eine überaus starke. Aus allen Teilen des Reiches waren die Mitglieder herbeigeströmt, um für die Interessen ihres Gewerbes einzutreten. Die Haupt-Versammlung am Sonnabend wurde morgens 9 Uhr vom Vorsitzenden, Mühlenbesitzer Theod. Marmuth-Nordhausen, mit herzlichem Willkommen-Gruß und einem Kaiserhoch eröffnet. Dem Geschäftsbericht, vom Bundes-Sekretär Wohlgarth erstattet, sind folgende Angaben zu entnehmen: Kassenverhältnisse und Mitglieder-Bestand haben sich in 1905 abermals gebessert. Die Einnahme betrug 13329,03 Mk., die Ausgabe 12199,10 Mk., der Ueberschuß 1129,93 Mk. und das Bundes-Vermögen 6836,64 Mk. Im 1905 nahm der Bund um 507 Mitglieder zu. Die Geschäftsleitung erteilt Auskunft. Ueber den Stand der Umsatzsteuer-Frage berichtete der Schriftführer Theod. Frisch-Leipzig. Seine Ausführungen, die mit gespannter Aufmerksamkeit verfolgt und mit brausendem Beifall aufgenommen wurden, gipfeln in folgender einstimmig angenommenen Resolution: „Die schrankenlose Erwerbsfreiheit hat eine völlige Anarchie auf wirtschaftlichem Gebiete erzeugt. Sie schuf nicht gleiches Recht für alle, sondern ein Vorrecht für den wirtschaftlich Starken. Das Großkapital gewann dadurch die Möglichkeit, durch rücksichtslosen Gebrauch der Uebermacht seiner wirtschaftlichen Hilfsmittel die kleineren und mittleren Betriebe zu vernichten. Der Kampf ist so ungleich, daß ein Hinweis auf Selbsthilfe widersinnig ist. Auch ist es nicht zutreffend, daß das Obsiegen des Großbetriebes auf alle Fälle einen wirtschaftlichen und technischen Fortschritt bedeute. Auch viele modern eingerichtete und intelligent geleitete Betriebe werden heute vernichtet, lediglich durch die Uebermacht und größere Bewegungsfreiheit des Großkapitals. Gerade im Mühlengewerbe hat sich die Leistungsfähigkeit der bestehenden Mühlen so stark über den Bedarf gesteigert, daß ein Bedürfnis nach Vermehrung der Mühlen nicht besteht. Die Hauptversammlung des Deutschen Müllerbundes erklärt daher eine schleunige Einführung einer staffelförmigen Umsatzsteuer in den Mühlenbetrieben für dringend nötig, wenn die Aufrechtung der Mittelstands-Existenzen und die Vermehrung großer Vermögenswerte nicht weitere verhängnisvolle Fortschritte machen soll." — Nicht minderes Interesse erweckte der Vortrag des Herrn Professor Dr. G. Ruhland-Wittenberg, der über den wirtschaftlichen Zusammenschluß der deutschen Müller sprach. In packender, fesselnder Weise erläuterte der Redner, daß die freie, zügellose Konkurrenz im Mühlengewerbe zu allerlei Auswüchsen und schädlichen Mißständen führen müsse, wodurch ungezählte Existenzen wirtschaftlich vernichtet werden. Es sei daher an der Zeit, daß die freie Konkurrenz durch eine bessere gesellschaftliche Organisation des ganzen Gewerbes beseitigt und Herstellung und Verkauf der Waren einheitlich geregelt werden. (Lang anhaltender Beifall.) Ueber die unzweckmäßige Form des § 100q der R.-G.-O. sprach Herr Müller-Obermeister Kirsten-Helbigsdorf. Nach lebhafter Aussprache wurde eine Resolution angenommen, in der auch für Zwangs-Innungen das Recht verlangt wird, Mindestpreise für bestimmte gleichbleibende Leistungen und Waren festzusetzen, wenn solche mit Zweidrittel-Mehrheit beschlossen werden und die obere Verwaltungsbehörde ihre Zustimmung erteilt. Die Vorstandswahl erhab im großen und ganzen die Wiederwahl der Vorstandsmitglieder.

* **Wittenberg**, 19. Juni. (Als Leiche aufgefunden.) Das Dienstmädchen Anna Jost aus Werbitz, bisher bei dem Landwirt Riese in Prettin bedienstet, welche, wie schon gemeldet, seit einer Woche verschwunden ist, ist jetzt bei Klein-Wittenberg als Leiche in der Elbe aufgefunden worden.

* **Dessau**, 19. Juni. (Schuß in das Anwaltszimmer. — Das erste Opfer.) Ein Aufsehen erregendes Attentat wurde heute mittag hier im Landgerichtsgebäude verübt. Während verschiedene Rechtsanwälte im Amtszimmer saßen, fiel draußen ein Schuß, und eine Kugel flog zwischen den Herren hindurch und gegen die Wand, in welche sie ein Stück eindrang, dann aber zurückprallte. Das Geschoß war bis jetzt nicht aufgefunden, ist also jedenfalls wieder zum Fenster hinausgeflogen. Durch einen glücklichen Zufall blieben die in dem Zimmer anwesenden Herren unverletzt. Die Nachforschungen nach dem Täter blieben bis jetzt erfolglos. — Gestern abend ertrank an der Mittelschwimmanstalt der sechzehnjährige Sekundaner Probst beim Baden in der Mulde. Der junge Mann, welcher beinahe noch einen anderen ihm zu Hilfe eilenden Badenden mit in die Tiefe gezogen hätte, war der einzige Sohn seiner in Oranienbaum wohnenden Eltern.

W **Wernigerode**, 19. Juni. (Feuer.) Die Farbenfabrik von Dieck ist in der vergangenen Nacht vollständig niedergebrannt. Außer dem Schornstein und zwei Mauern ist von der erst vor ei Jahren erbauten Fabrik nichts mehr vorhanden. Außer den Geschäftsbüchern ist nichts gerettet worden. Die Feuerwehr hatte einen schweren Stand, die benachbarte Leimfabrikliche Zimmerei, welche arg bedroht war, zu schützen. Ueber die Entstehungsursache ist noch nichts bekannt geworden.

* **Mühlhausen** i. Th., 18. Juni. (Ein neuer Konflikt) zwischen der Ortskrankenkasse und den hiesigen Aerzten ist durch eine Mehrforderung der letzteren entstanden. Der Pauschalsumme, nach der die Aerzte bisher entschädigt werden, liegt eine Statistik zugrunde, der zufolge die Krankenkasse ⅓ verheiratete und ⅔ ledige Mitglieder besitzt. Eine neuere Feststellung ergab nun, daß die Krankenkasse 48 Proz. ledige und 52 Proz. verheiratete Mitglieder hat, und die Aerzte beanspruchen, da der Pauschalsatz für das verheiratete Mitglied höher ist als für das ledige, nunmehr auch eine entsprechend höhere Entschädigung. Wenn ihnen diese nicht gewährt wird, sind sie entschlossen, ihre Tätigkeit für die Kasse einzustellen. Die Ortskrankenkasse lehnt die Zahlung einer höheren Entschädigung, die 1200 Mk. pro Vierteljahr ausmachen würde, ab und stützt sich dabei auf den Vertrag zwischen ihr und den Aerzten, der bis 1908 läuft. Es sind Schritte im Gange, um die Streitfrage, wenn irgend möglich, auf gütlichem Wege zu regeln. Die Einigungsverhandlungen sind ergebnislos verlaufen. Die Aerzte bleiben auf ihrer Forderung bestehen. Die Kasse wird nunmehr eine Generalversammlung einberufen.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

Halle, 19. Juni.

* **Ein ungetreuer Hausdiener** stand in dem 1877 geborenen Wilhelm Schädel vor Gericht. Bei einer Haussuchung wurde bei ihm ein ganzes Warenlager gefunden, u. a. 71 Kragen, 21 Oberhemden, 14 Servietten, viele Bettbezüge, Westen und Tücher, weiter Erbsen in Büchsen, Kakao, Schokolade, Zucker, Seife, Weiß- und Rotwein, Portwein und Sekt, silberne Bestecke und Löffel. Diese Gegenstände hat der Angeklagte, der in verschiedenen Geschäften als Handdiener beschäftigt war, nach und nach gestohlen. Bezüglich der Wäsche gab Sch. an, daß verschiedene Kunden (einer Waschanstalt) abgereist seien, ohne ihre genaue Adresse anzugeben, wodurch die Bestellung unmöglich gewesen sei, mancher Kunde habe aber auch nicht zahlen können, und so habe er sich für berechtigt gehalten, die Wäsche zurückzubehalten, da er das Geld schon ausgelegt gehabt hätte. Ferner sei ihm von der Inhaberin des Geschäfts nicht abgeholte Wäsche geschenkt worden. Letzteres wurde durch Zeugen bestätigt. Die fortgesetzten übrigen Diebstähle konnte er nicht leugnen. Der Angeklagte ist noch unbestraft, das Gericht hielt aber mit Rücksicht auf die zahlreich vorgelegten Diebereien eine empfindliche Strafe für angebracht und erkannte auf 1 Jahr Gefängnis.

* **Wieder auf ein Jahr ins Zuchthaus geschickt** wurde der Gelegenheitsarbeiter Emil Wiemich. Er hatte seiner Wirtin eine Damenhandtasche mit Kette gestohlen und versetzt und dann noch den Pfandschein verkauft.

* **Rückfallsdiebstahl.** Der Arbeiter Hermann Müller aus Schrenz, welcher einem Arbeitskollegen in Spiterdorf eine Hose fortgenommen haben soll, wurde zu weiteren 2 Monaten Gefängnis, zulässlich zu der im März gegen ihn erkannten Strafe von 4 Monaten verurteilt. Der Angeklagte leugnete ganz entschieden, diesen Diebstahl ausgeführt zu haben.

Schöffengericht.

Halle, den 19. Juni.

* **Betrug.** Der Arbeiter Friedrich Jäger aus Eisleben war angeklagt, den preußischen Staat um 4 Mk. betrogen zu haben. J. hatte am 16. März, als er in einer Strafsache Zeuge gewesen war, sich 8 Mk. Zeugengebühr auszahlen lassen unter der Notwiezung, daß er als Schlammarbeiter den Betrag hätte an diesem Tage verdienen können. Diese Angabe stellte sich als unwahr heraus und so wurde er zu einem Monat Gefängnis verurteilt. Der Staatsanwalt hatte sogar 2 Monate Gefängnis beantragt.

Reichsgericht.

Leipzig, 19. Juni.

* **Die Tötung der Geschwister Haas durch den Bankkehrling Karl Brunke** fand bekanntlich dadurch ihre Sühne, daß das Landgericht Braunschweig am 21. März den kaum achtzehnjährigen, an defektem Gemütsleben krankenden, aber sonst zurechnungsfähigen Täter zu acht Jahren Gefängnis verurteilte. In diese Strafe ist diejenige mit eingeschlossen, die ihm für 20 bei seinem Lehrherrn begangene Diebstähle auferlegt worden ist. — Die Revision des Angeklagten, deren einzelne Beschwerden sich als völlig unbegründet erwiesen, wurde gestern vom Reichsgerichte verworfen.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N., Burgstraße 35.

Geboren (19. Juni): Dem Maurer Eduard Bär eine T. Frida, Friedrichstr. 13b. — Dem Arbeiter Otto Noack ein S. Otto, Körnerstr. 7.

Gestorben (19. Juni): Des Maurer Robert Semmler T. Martha 3 M., Reilstr. 11. — Fräulein Sophie Koch aus Bennstedt, 67 J., Diakonissenhaus. — Des Inspektaleur Max Graf T. Gertrud, 7 M., Fleischerstr. 14. — Des Arbeiter Wilhelm Reimann Ehefrau Berta geb. Kuntze, 46 J., Gabelsbergerstr. 26. — Des Maler Paul Bretting S. Gerhard, 3 M., Bernburgerstraße 21.

Standesamt Halle S., Steinweg 2:

Aufgeboten (19. Juni): Der Handlungsgehilfe Hermann Hübner und Margarete Schulze, Forsterstr. 51 und Dritzstr. 28. — Der Schlosser Alwin Fischer und Anna Schröter, Anhalterstr. 1. — Der Gefreite Friedrich Zuschmann und Martha Hansen, Berlin und Kl. Sandberg 18. — Der Former Emil Bartholomäus und Berta Wiesner, Schützenstr. 12 und Beesenerstr. 20. — Der Bergmann Emil Kästner und Elisabeth Bleichroth, Thondorf und Ludwigstr. 16. — Der Arbeiter Karl Michaelis und Klara Brömme, Raffinerieweg 45. — Der prakt. Zahnarzt Paul Kempkat und Katharina Schulze, beide Gentlands und Marienstr. 8. — Der Bauarbeiter Max Hauschild und Martha Höpel, Prinzenstr. 5 und Schmiedestr. 34.

Eheschließung (19. Juni): Der Musikdirektor Franz Schumann und Lina Maehnert, Dommitzsch und Gr. Steinstr. 20.

Geboren (19. Juni): Dem Kaufmann Georg Nase ein S. Hans-Werner, Wilhelmstr. 1. — Dem Peiter Hermann Meißner eine T. Elly, Klinik. — Dem Bergmann Otto Waack ein S. Otto, Klinik. — Dem Bauarbeiter Robert Rößler eine T. Gertrud, Klinik. — Dem Arbeiter Karl Voigt ein S. Otto, Klinik. — Dem Schuhmacher Richard von Aussen ein S. Wilhelm, Klinik. — Dem Schmied Karl Herl ein S. Paul, Torstr. 11. — Dem Fabrikant Max Jänicke eine T. Lisbeth, Taubenstr. 18. — Dem Kellner Hermann Claus eine T. Erika, Königstr. 5. — Dem Schmied Gustav Kelz eine T. Herta, Spitze 12. — Dem Konditor Karl Gerlach ein S. Hans, Anhalterstr. 8. — Dem Postassistent Hermann Augustyn eine T. Käthe, Hafenstr. 41.

Gestorben (19. Juni): Des Handarbeiter Ernst Franz S. Willy, 3 W., Schlossersir. 14. — Des Schuhmachermeister Friedrich Klagmeyer, Ebersau Dittitte geb. Hebig, 31 J., Klinik. — Des Arbeiter Michael Deutsch Ebersau Marie geb. Dialosinska, 52 J., Klinik. — Martha Dittmar, 24 J., Bergmannstrost.

Auswärtige Aufgebote.

Der Produktenhändler Jakob Sternlicht und Berta Goldschmidt, Halle a. S. und Glogau. — Der Tischler Otto Göttlich und Martha Schmidt, Halle a. S. und Eisdorf. — Der Versicherungsbeamte Kurt Ebert und Marie Arnold, Halle a. S. und Apolda.

Zur Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich.

Aus dem Geschäftsverkehr.

* **Ein Prämierungsfest von 93 Arbeitern,** die ununterbrochen 5 Jahre dem Betriebe angehörten, beging am Sonntag, den 4. Juni die Wanjenee Fabrikfiliale der bekannten Zigarrenfabriken J. Neumann-Berlin, 110 Zweiggeschäfte in 80 deutschen Städten. Bei einem aus diesem Anlaß von der Firma veranstalteten Festakt wurde jedem der 93 Arbeiter ein Sparkassenbuch mit entsprechender Einlage überreicht. Vor kurzem seit begingen 20 Arbeiter das Fest ihres 25jährigen Tätigkeit bei der Firma und wurden von derselben durch Ueberreichung von Sparkassenbüchern mit namhafter Einlage ausgezeichnet. Diese Jubiläen geben ein schönes Zeugnis des guten Einvernehmens, das zwischen der Firma und ihren Arbeitern herrscht und sind daher mit Freude zu begrüßen.

* **Besichtigung.** Am letzten Sonntag besichtigten der König von Sachsen und der Großherzog von Oldenburg mit großem Interesse die neuen großangelegten Fischerei-Werke der Deutschen Dampffischerei-Gesellschaft „Nordsee" in Nordenham a. d. Weser, die auch in Halle eine Zweigniederlassung hat.

Lactagol schafft Milch bei stillenden Frauen. — Broschüre „Natürliche Säuglingsernährung" gratis von Basogenfabrik Pearson & Co., Hamburg 65.

Schau hin
wo du willst!
Alle Mädchen
wichsen jetzt ihre
Schuh mit
Galop-Crême
Pilo

Nicht mehr entbehren!

Bestätige hiermit gerne, dass ich mit Ihrer Maschine „Weltwunder" sehr zufrieden bin; möchte dieselbe nicht mehr entbehren.

Lübeck, 23. 4. 05. gez. A. W. N.

Tausende Anerkennungen!

1905 6 goldene Medaillen.

Verlangen Sie gratis und franko reich ill. Broschüre: „Wie man heute wäscht." Verkaufsstellen: Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57. Gustav Rensch, Postst. 14. Leonhardt & Schlesinger, Gr. Ulrichstrasse 13/15. Hempelmann & Krause, Kleinschmieden 5. A. L. Müller & Comp., Gr. Steinstr. 14. Burghardt & Becher, Leipzigerstr. 10.

Wetterbericht des „General-Anzeiger".

Voraussichtliches Wetter am 21. Juni 1906.

Warmes, teils heiteres, teils wolkiges Wetter mit fortdauernder Neigung zur Gewitterbildung.

Oeffentliche Wetter-Ansage für Donnerstag, den 21. Juni:

Mäßige nördliche Winde; teilweise heiter, trocken; Temperatur nicht erheblich geändert.

Wasserwärme der Saale, mitgeteilt vom Flora-Bad: 20. Juni 20 Grad C.

Wasserstände: Am 19. Juni: Weißenfels Oberpegel + 2,54, Unterpegel + 0,78. 20. Juni: Halle unterhalb + 2,04, Trotha + 2,42. 19. Juni: Bernburg + 1,72, Calbe Unterpegel + 1,40, Oberpegel + 1,72. Dresden — 0,76, Magdeburg + 1,56.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19060621033/fragment/page=0001

Zu verkaufen.

2 Familien-Wohnhaus,
auch zum Alleinbewohnen, in Radewell sof. billig zu verk. Off. u. P. 1665 a. d. Exp. d. Bl.

2 Sofas
spottbillig zu verk. Goethestr. 3, pt.

Viktualiengeschäft mit Hausschlacht. und Flaschenbierhandel Umstände halber sofort preiswert zu verkaufen. Offerten u. E. 1695 an die Expedition d. Bl.

Gebr. Kinderw. zu vk. Sophienstr. 3, part.

Kl. Wäscherolle, fast neu, b. z. v. **Taubenstr. 9.**

Gebr. Hobelbank billig zu verk. Taubenstr. 9.

Schiebekisten und Pappkartons, größte Auswahl **Gr. Märkerstr. 23.**

Billig verkäuflich:
2 ganz neue Pferdedecken „Tiger", à 34 Zinken, à 70 M.,
5 verschiedene billige ein- u. leichte zweispännige, gebr. u. **gut reparierte**
Dresch-Maschinen
mit und ohne Schüttelzeuge.

Schmidt & Spiegel,
Maschinenfabrik,
Halle a. S.

Kuchenbleche, Kuchenbretter in all. Größen **Gr. Märkerstr. 23.**

Alle Arten
Möbel
empfiehlt billigst
C. Hauptmann,
Möbelfabrik,
Kl. Ulrichstraße 36.

Schreibtische,
nußb.-furniert, von 50 Mark an.
Franz Boas, **Meckelstraße 9.**

Schlosserei-Einrichtung,
vorzügliches Werkzeug, preiswert zu verk. **Schönherr,** Rudolf Haymstr. 14, I.

Mein Eckgrundstück,
gegenüber der Artillerie-Kaserne, in welchem flottes Materialst- und Kolonialw.-Geschäft, sowie Destillation betrieben wird, beabsichtige ich sofort zu verkaufen. Miethertrag 5500 Mark. Anzahlung nach Uebereink. Zu erfragen bei Herrn **Karl Lange sen.,** Kl. Ulrichstraße 26.

Möbel, Kleiderschränke, Büff., 26 M., Vertik. 35 M., Spiegel 10 M., Sofas, Betts., Matr., Tische, Stühle, Küchenmöbel b. z. v.
August Hesse, **Geiststraße 31.**

Grundstück
zwischen **Reil- u. Rich. Wagnerstr.,** mit Vorjahrt. gr. Hof u. Werkstätten, einschl. Holzbearb.-Maschinen mit Gasmotor, passend für Tischlerei u. Glaserei, ohne Maschinen pass. für Kohlen-, Kartoffel-, Rohprodukten- od. sonst. Gesch., zu verk. Off. **B. h. 7386** an **Rud. Mosse, Halle.**

Herrsch. Dreifamilienhaus
mit Garten, Norden, beste Wohnlage, **mit außerordentl. günst. Bedingungen sofort zu verkaufen.** Näh. unt. **B. g. 7426** an **Rudolf Mosse,** Halle S.

Eleg. Kleidersekretäre
26 M., Vertik. 34 M., Schreibtische 34 M., Sofas 38 M., Stühle, Bettstellen billig zu verk. **K. Bieler,** Albrechtstr. 39.

Damen und Herren,
welche sich ein praktisches und dauerhaftes
Fahrrad
zuleg. woll. (auch geg. Ratenzahlg.), bitte u. w. Adr. u. **U. 5279** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstr. 20, I.**

Bessere Hausgrundstück,
in der besten Lage von Halle, ist sofort zu verk. Selbstkäufer erfahren nähres **Trifftstraße 4, III. l.**

Herrschaftl. Drei-Familien-Wohnhaus
mit Garten im Norden, Nähe Wittekind, billig **zu verk.** Off. unt. **B. z. 7440** an **Rudolf Mosse,** Halle a. S.

Kl. Grundstück in Vorort zu verkaufen, Hauptlage, pass. für Schuhmacher, Schlosser, Bildhauer, letzterer nicht am Orte. Ausschachtungsplatz an Straße, Räumlichkeiten zum Arbeiten und Lager vorhanden. Off. unter C. 1653 an die Exped. d. Ztg.

Leichte Stoff-Anzüge
in Kammgarn und Cheviot.
Flanell-Anzüge
in weiss-, grau- und blaugestreift.
Sommer- Joppen-Anzüge, **Anzüge.**
leichte Lodenstoffe, für Touristen etc.
Sport-Anzüge
mit Kniehosen in neuesten Fassons.
Lüster-Anzüge.
Wasch-Anzüge.

Lüster-Jacketts
Lüster-Joppen
Wasch-Joppen
Loden-Joppen
Lüster-Hosen
Wasch-Hosen.

Garantiert wasserdichte
Pelerinen
mit Durchgriff u. Tragriemen für alle Grössen in grösster Auswahl
von **7.50** Mk. an.

Weisse Westen
Wasch-Westen
Piqué-Westen
Gürtel-Westen
Staubmäntel
Rucksäcke.

Herren-Konfektion. **S. Weiss.** Knaben-Konfektion.
Am Markt.

Seidene Salongarnitur
und acht Nußb.-Auszugtisch, von Lieferung zurückgeblieben, als Gelegenheitskauf bei **Erich Alt,** Geiststr. 46.

Kl. Wohnhaus im Vorort zu verk., Torfeinfahrt u. Gart., passend für Fuhrwerksbesitzer, Handelsleute oder Gelbgießerei. Offerten unt. B. 1652 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Kleines Haus
mit Garten bei **gering. Anz.** zu verk. Offerten unter G. 1657 a. d. Exp. d. Bl.

Ein Kinderwagen und Reisekorb zu verkaufen Ludwigstr. 4, II. r.

Prachtvolles Gebett Betten für 16 M. zu verkaufen Fritz Reutlerstr. 10, pt. r.

Gut erhaltene Badewanne bill. zu verkaufen. **Riedel,** Richard Wagnerstr. 52, I.

Junger Ziegenbock zu verkaufen Schillerstraße 48, part.

Gebr. Kinderwagen m. G.-R. billig zu verkaufen Geiststraße 26, Hof.

Kinderwagen, neu, sehr bill. zu vk. Kl. Ulrichstr. 18, III.

Junger echter Foxterrier
zu verkaufen Lessingstr. 41.

Gold. Herren-Repetier-Uhr, Brillantring billig zu verkaufen **Alter Markt 30,** I.

Junge Dalmatinerhunde
preiswert abzugeben Gr. Klausstr. 22.

Russischer Windhund
preiswert zu verkaufen **Bernhardstraße 29** (Restaurant).

Tadelloses Fahrrad billig zu verkaufen Reformierstr. 19, I. **F. Meier.**

Stärr. gr. **Kleiderschrank,** klein. eisern. **Ofen, Schneiderpuppe, Tafelwage** und langer **Fenstertritt** sehr billig zu verkaufen Großer Berlin 14.

Hausgrundstück i. gut. Zust., m. flott. Wirtualiengesch., gr. Hof, ger. Wohn., gut verz. weg. Verzug nach außerhalb preisw. zu verk. Offert. unt. S. 1726 an die Exped. d. Bl.

1 Part. **Kanservenbleichöfen** (5 Pfd.) billig zu verkaufen Pfännerhöhe 11, p. l.

Leicht. **Federwagen,** passend für Dobter, zu verkaufen Ludwigstr. 15, Restaurant.

Seltenes Angebot!
Umständehalber gut erhalt. **Orchestrion,** neu 6000 Mk., für 1/3 des Kaufpreises zu verk. Näheres **Kl. Sandberg 12,** II.

Klein., neues, hübsch. **Haus** weg. Wegzug billig zu verk. Gr. Brauhausstr. 8.

Elegantes Ruderboot,
modern, nur kurze Zeit benutzt, 6 Meter lang, 1½ Meter breit, 2 Paar Schlagruder, Steuer rc., 8—10 Personen fassend, verkauft, da die Wasserverhältnisse nicht passend, für den Spottpreis von 250 M. die **Werramühle** in Dorndorf a. Werra i. Th.

Gebr. Küchenschrank,
Tisch, Kommode und Bett o. Matr. zu verkaufen Ratswerder 15, pt. l.

Hofhund z. v. „Grüne Tanne", Nietleben.

Eine kl. Badeeinricht. u. eine gr. Badewanne zu verkaufen **Wolfstr. 20,** Laden.

2 Nußbaum-Bettstellen mit Matratzen, 1 Steil. **Sofa, Kinderwagen** u. Bettstelle bill. zu verk. Beesenerstr. 13f, II l.

Einj. Feder-Tafelwagen,
zu verkaufen Ornanderstr. 26.

Einige Satz gebr. **Elfenbeinbälle,** gut erh., zu verkaufen Bergstr. 7, IV.

Pflaumen-Verkauf
in meiner Wohnung.
Robert Poppe, Oberspersteddt bei Querfurt.

Gut. **Herren- u. Damenrad,** Freilauf u. Rücktritt br., b. z. vk. **Pfeiffer,** Kl. Ulrichstr. 27, I.

Fahrrad, fast neu, verkauft billig **Friedemann,** Merseburgerstr. 111.

Nähmaschine, g. näh., f. 25 M. zu vk. Leitergasse 1, I.

Gut erh. **Handtafelwagen,** Drillmasch. und Schraubstock billig zu verkaufen. **P. Rothe,** Eichendorffstr. 6.

Ladentisch und Regal,
sowie Aschengrubendeckel billig zu verkaufen Mansfelderstr. 49, H. l.

Mein in Roisch belegenes
Wohnhaus
mit Scheune, Stallung u. großem Garten beabsichtige ich preiswert sofort oder später zu verkaufen oder zu verpachten.
H. Tschiesche, Dampfziegelei, Petersroda b. Roitzsch.

100 Ctr. Heu
(gutes Kleefutter) von der Wiese zu verkaufen. **Kieckhoer,** Mansfeldstr. 13.

Neue Schreibmaschine,
erstkl., unter Garantie sofort erheblich unter Preis zu verkaufen.
Gefl. Offerten erb. unter F. 1756 an die Expedition d. Blattes.

Singer-Nähmaschine, Nußbaum-Sertikow, Trumeau, Kinderwagen, alles **wenig gebraucht,** billig zu verkaufen **Kl. Ulrichstraße 16.**

G. erh. S.-Nähmasch., b. u. v. Dryanderstr. 15.

Kinderwagen bill. zu verk. Geiststr. 56.

Gebr. Bettst. m. Matr. b. z. vk. Leipzigerstr. 26, pt. l.

Verschiedene Malerutensilien
sowie **Farben** sind zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Fahrrad, Marke Dürkopp, zu verk. Preis 60 Mark. **Krautsch, Zwintschöna.** Wurstfabrik.

Gebr. Möbel, Schrank, Vertikow, Sofa, Tische, Stühle, Spiegel, Waschtisch, Komm., Bettst. m. Matr. b. z. v. Kl. Ulrichstr. 27, I. Mitte.

G. erh. Kinderw. b. z. v. Pfännerhöhe 40, III.

Grundst.-Verkauf.
Der Erbe Hallestr. 21. Kl. Landwehr (elektr. Bahnhaltestelle) hier belegene **Ackermannsche Garten** v. 10728 qm, gut geeignet zu Baustellen, auch Industriezwecken, ist zu verk. Auskunft durch
C. Pietschner, **Giebichenstein.**

Margarine-Filiale
in Provinzstadt, gangbar, neuer Ueberschuß, 300 Mark Miete, noch 5 jähriger Kontrakt, an geschäftskund. Leute, ev. Dame, besonderer Umstände halber sofort zu verkaufen. 1500 bis 2000 Mk. erforderlich. Offerten unter **U. n. 7474** an **Rud. Mosse, Halle.**

Möbel u. Ausstattungen
billig!
Engl. Schlafstuben-Einrichtungen, Plüschgarnituren, Plüsch- und Stoffsofas, gut gearbeitet, Kleiderbestetzäre mit Kasten 36 M., Spiegel-Vertikow mit Küchenaufsatz 46 M., Sofatische von 10 M. an, Rohrstühle von 3,50 M. an, Pfeilerspiegel, geschliffen, von 12 M. an, Trumeaux, geschliffen, von 38 M. an, Pfeilerschränkchen 19 M., Kommoden 20 M., starke polierte Bettstellen mit und ohne Matratzen, Waschtische 19 M., m. Marmorplatte 29 M., Nachttische, sowie Küchenmöbel verkauft sehr billig bei freiem Transport
Max Jungblut, **Albrechtstraße 43,** nahe der Geiststraße.

Grund. u. 1 Waschkessel b. z. v. Schülerhof, II.

Restaurant besonderer Umstände halber sofort zu verkaufen. Umsatz 10—14 Hektol. pro Monat. Miete 850 Mk. Off. unter U. 1768 an die Exped. ds. Bl.

Nußb. Trumeau-Spiegel
sofort bill. z. vk. Zu erfr. Ulsandstr. 8, pt.

2 Pferde ohne Fehler verkauft **Kaufmann,** Krausenstr. 1.

Gebrauchter Bierwagen zu verkaufen **Kl. Ulrichstr. 24.**

Kleiderschrank, Vertikow, Nachtspind, Tisch b. z. verk. Schweitzerstr. 7, Hof I. l.

Feine Salonplüschgarnitur,
neu, extra billig zu verk. **Ablauchstr. 43, pt.**

Moderner **Kinderwagen** mit Gummireif. für 15 Mk. zu verk. **Albrechtstr. 43, pt.**

Gebr. Pianos,
wie neu, sehr gut im Ton, verkauft billig **B. Maercker, Alter Markt 3.**

Pianino, nußb., wenig gebr., billig zu verkaufen Am der Universität 2, pt. r.

Ein gut erhaltenes **Damenrad** zu verkaufen Kronprinzenstr. 45, III.

Leicht. einsp. **Federwagen,** pass. für Geschäftsleute bill. zu verk. **Göbenstr. 20.**

Bienenschwärme
gibt billigst ab
Carl Otto jr., Imkerei,
— Steutitz, Post Domnitz. —

Nettes Wohnhaus,
7 Familien, im Südviertel der Stadt Halle a. S., preiswert **zu verkaufen.** Off. unter 8. 1766 an die Exped. ds. Bl.

Laden-Einrichtung, gr. Warenschr., Ladentas., Pulte, Regale, Marktten, 240 br., billig zu verkaufen Forststr. 5, I.

Gut erhaltenes **Sofa** billig zu verkaufen Zwingerstr. 29 im Laden.

Solides Privatgrundstück,
bessere Bauart, bei nur 3000 Mark Anzahlung **zu verkaufen.** Nehme auch Hypotheken in Zahlung und zahle evtl. bar heraus. Off. u. A. 1771 a. d. Exp. d. Bl.

Seidenpapiere
nach Gewicht u. 1000 Bogen billig abzugeben. Gefl. Anfr. unter **B. p. 7476** an **Rudolf Mosse,** Beiderstr.

Abbruch!
Drehhauptstraße 7, am Hallmarkt. Wegen Räumung des Platzes sof. bill. zu verk.: 50 Fahren Brennholz, gut erhaltene **Türen u. Fenster,** Schalbretter, **Trailleu,** Treppenstufen, Nutzholz u. v. m.

Leichter Kutschwagen zu verkaufen Fleischerstr. 7.

Sch. Geb. Ben. 18 u. 22 M., 1 d. Leisingstr. 9, I. l.

Grube zu verkaufen Alter Markt 19.

Unterbett bill. zu vk. Augustastr. 20, II.

Gut erh. Kinderw. zu vk. Steinweg 8, H. II.

Zu kaufen gesucht.

Kaufe zu höchsten Preisen:
Herr., Damen- u. Kindergard., Militäreffekten, ganze **Nachlasse** in Möbeln, Betten, Wäsche, alt. Gold, Silber, Musikw., Geigen, Altertüm., Pianinos, Pianoscheine, Fahrräder, Nähmaschinen, sowie ganze Lager neuer Waren, auch Schuhwaren, neu u. gebraucht.
Reuner, Schülerhof 1.

Hartenpflanzb. 18-20 m. mit Sprudel, zu kauf. gef. Off. nur m. Preis berücksichtigt unter D. 1691 a. d. Exp. d. Bl.

Möbel, Herrenkleider,
Fahrräder, a. Sach. kauft stets zu höchst. Preis. **Schleich,** Alter Markt 34.

Schnellbohrmaschine für Fuß- und Kraftbetrieb z. k. g. **A. Liebig,** Gosenstr. 10.

Herr. Schuhe u. Stiefeln kauft stets **Hennicke,** Kl. Ulrichstr. 16.

Kutschwagen,
noch gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. Off. u. Z. 1730 an die Exped. d. Bl. erb.

Bitte
sich nicht täuschen zu lassen, nur die
Ein- u. Verkaufs-Centrale,
Kl. Klausstr. 18, zahlt am besten für getr. Kleidungsstücke, Möbel, Betten, Wäsche, Uhren, Gold- u. Silbersachen, Altertümer rc. Künstliche Zähne, a. Zahn bis 20 Pfg. Per Postkarte besetzt, komme sofort.

Bauterrain in günst. Lage oder kleines Haus zum Abbruch sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter D. 1654 an die Exp. d. Bl.

Leichter 4rädr., gut erhaltener
Dienstmannswagen
zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unt. M. 1742 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Ein **Kinderbettstelle** zu kaufen ges. Gef. Off. u. J. 1719 an die Exped. d. Bl. erb.

Waschtisch m. Marmorpl., g. erh., z. k. ges. Off. m. Pr. u. K. 1720 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Wer? Juwel., Gold- u. Silbersach. u. dgl. zu verk. hat, gehe zu einem **Fachmann.** Zahngebisse, Zähne 15—18 Pf., Gold extra. **Pohlmann,** Goldarbeiter, Mittelstr. 5, II.

Gut erhaltenes **Fahrrad** billig zu kaufen ges. Off. u. H. 1758 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Laden-Einrichtungen, Möbel, sowie Kontor-Einrichtungen
kauft stets
Max Jungblut, **Albrechtstr. 43,** nahe der Geiststr.
Kaufe Fahrrad. Off. u. A. 126 Kl. Ulrichstr. 27.

Gut erhaltener zweirädriger
Handfederwagen
zu kaufen gesucht. Offerten m. Preisangabe unter K. 1780 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Verloren.

2 kleine Gazetüren in der Wuchererstraße verloren. Abzugeben Göbenstraße 3, parterre.

Kl. Korallen-Armband Sonntag im Sportpark verl. Abz. Gr. Brauhausstr. 7, p.

Klemmer verloren. Abzugeben Herderstraße 15, parterre.

Sonnt. zw. 3-4 Uhr i. elektr. Bahn v. Hauptbahnh. b. Bettsedt. Bahnh. bunt. **Regensch.** lieg. gebl. G. Bel. abz. Steinweg 24, Kaisers K.-Geich.

Forterrier, rauhhaarig, weiß mit gelben Flecken, Halsband „Quidde" lief., entl. Geg. Belohnung abzug. Dorotheenstr. 16.

Kleiner grauer Affenpinscher
(Hündin) **entlaufen**
Ludw. Wuchererstr. 33 im Restaur.

1 Medaillon (schwarz. Stein in Goldeinfassung mit Photographie) verloren. Abzugeben geg. Belohn. **Art.-Kaserne,** Kantine II.

Gefunden.

Herren-Mantel gefunden. Abzuholen Hall. Harfstein-Werke Rabatz bei Peißen.

Junger schwarzer Pudel
zugelaufen. Schönewitz Nr. 13.

Wolfspitz zugelaufen. Priester, Oppinerstr. 10.

Diverse.

Erdbeeren, täglich frisch gepfl., **F. B. Heinzel,** Leipzigerstr. 98 u. in **Cröllwitz** neben der Knochenmühle.

Rentierstochter, jung, statt. Erscheinung, 100000 Mk. Verm., spät. Eehch., w. Heirat m. charakterv. Herrn, w. a. o. Verm. Anonym wecklos. Off. **„Ideal 29" Berlin C. 25.**

Reiche Heirat für Damen jeden Alters und Standes wird sofortnlos und diskret nachgewiesen, auch für wenig Bemittelte. Brief a. **„Veritas", Berlin N. 39.**

Fraulein, 22 J., Verm. 225000 Mk. bar, w. m. erk., wünscht **Heirat.** Verm. u. Bed. jed. **liebevoll. Char.** Brief an **Fr. Gombert, Berlin SO. 26.**

Bester, alleinstehender **Wittwer,** 40er Jahre, etw. Vermög., wünscht die Bekanntsch. ein. alleinstehenden Herrn beh. spät. Verheir. Offert. unter N. 1723 an die Exped. d. Bl.

Alleinstehend. gutsituierter **Herr,** 60er Jahre, wünscht die Bekanntsch. ein. alleinst. Dame mit Vermögen behufs Verheiratung. Offert. unt. O. 1724 an die Exped. d. Bl.

Anst. strebs. **Mann,** Mitte 20, Profession, welcher sich gern selbst. machen möchte, sucht die Bekanntschaft eines Mädchen a. Alters, auch diesenden Standes, **zwecks Heirat.** Offerten an liebsten mit Photogr., unter P. 1725 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Agenten verbeten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19060621033/fragment/page=0002

Wirkliche Vorteile
bietet allein
Otto Bornschein.
ist
Als feinste Qual. beliebt:
Halloria-Edel-Schokolade
Schweizer weiß ½ Pfd. 35 ½ Pfd. hell ½ Pfd. 60.
Art gelb ½ Pfd. 35 ½ Pfd. 120 u. 110.
Qual. extra wunderbar schön, 1 Pfd. 90 Pfg.
Qual. Ia. ausgesucht gut, 1 Pfd. 75 Pfg.
Hochfeine Vanille-Schokolade, garantiert vorzüglich, immer frisch, 1 Pfund nur 65 Pfg.
Halloren-Kakao, extrafeine Qualität
Gute Haushaltmarke ½ Pfd. netto 50 Pfg.
Feinste do. ½ Pfd. netto 100 Pfg.
Extrafeine do. ½ Pfd. netto 120 Pfg.
Halloria-Edel-Kakao ½ Pfd. 170 Pfg.
Von Röst-Kaffees empf. besonders:
Fein weichschmeckenden Bourbon ½ Pfd. netto 88 Pfg.
Allerbeste Hallesche Mischung 1 Pfund netto 110 Pfg.
Hochf. Carlsbader Mischung 1 Pfund netto 130 Pfg.
Feinste Menado do. 150 u. 170 Pfg.
Auch meine Kaffees sind als erstklassig allgemein beliebt u. bauerkannt fein.
Für Wiederverkäufer u. Wirte besondere Preisermässigung.
Kaffee-Groß-Rösterei „Halloria"
Otto Bornschein,
Mittelstrasse 21, neben Gr. Steinstr. 14.

Gas-
Kocher, Bratöfen, Plätten, Badeöfen, Laternen, Kronen, Glühlicht,
alle Zubehör- und Ersatzteile, billigste Preise.
Max Schöllner,
Spiegelstrasse 13. Fernruf 2536.

Tafel-Bruch-Schokolade,
rein Kakao und Zucker,
Pfund 67 Pfg,
stets frisch, empfiehlt
Ad. Herrmann,
Fabrikanger von Knape & Würk,
Gr. Ulrich- u. Steinstr.-Ecke.

Sämtliche Wäscherei-Artikel.

Echte Verl. geschl. Garantie-Nickel-Glanz-Plätten und 2 Bolzen 3,50—5,00, Gas-Plätten, 2 Plätten u. 1 Ersatz 6,50—8,50, Spiritusplätten 5,00—10,00,
Garbinenspanner, Plättbretter, neu: Pendelwaschmaschinen 50 Mk., Wringmaschinen 12—20 Mk., Wäscherollen 36 Mk.
Gustav Rensch, Poststraße 4, Rensch-Passage.

Entwickeln
und
Kopieren
von
Platten u. Films
übernimmt
Alfred Kirchhoff,
Grosse Steinstr. 34,
Nähe Walhalla.

Ein Versuch wird Sie nie gereuen.
Herren-, Damen- u. Kinderschlen u. -Absätze werden zu den billigsten Preisen angefertigt. Alle anderen Reparaturen werden auf das propreste ausgeführt. Sohlen u. Absätze auf Wunsch in 1 Stunde. Bearbeite nachweislich nur bestes Leder.
Noldan's Schuhstoßerei, Neistraße 24.
— Bitte auf Hausnummer zu achten. —

Achtung!
Meine Reparatur-Werkst. f. Fahrräder und Nähmaschinen befindet sich nicht Tessaurstraße 8, sondern
Gr. Steinstr. 41.
Daselbst w. Reparaturen billigst und sachgemäß ausgeführt.
Franz Hackemesser.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Einzahlungskurs für Postanweisungen nach dem Auslande.

Vom 1. Juli ab wird der Einzahlungskurs für die in der Frankenwährung auszustellenden Postanweisungen (nach Belgien, Frankreich, Italien usw.) auf 100 Fr. = 81 Mk. 40 Pf., für die Postanweisungen nach Rumänien auf 100 Lei = 81 Mk. 40 Pf., und für die in britischer Währung auszustellenden Postanweisungen (nach Großbritannien, den meisten britischen Kolonien) auf 10 Pfund Sterling = 205 Mk. festgesetzt.

Berlin W. 66, den 11. Juni 1906.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.
Im Auftrage: Gieseke.

Bekanntmachung.

Durch Beschluß beider städtischen Körperschaften ist mit Zustimmung der Polizei-Verwaltung für die **Nordseite der Pfännerhöhe zwischen der Thomasius- und der Turnstraße** in Abänderung der bisherigen Festsetzungen **ein neuer Fluchtlinienplan** festgesetzt worden, durch welchen die vorgesessenen Vorgärten zum größeren Teil wieder in Wegfall kommen.

Gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 wird dies hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht mit dem Bemerken, daß Einwendungen gegen den Plan, welcher in der Magistratsregistratur A — Rathausstraße 19, 1., Zimmer 59 — zur Einsicht ausliegt, innerhalb einer vierwöchentlichen Ausschlußfrist bei uns anzubringen sind.

Halle a. S., den 19. Juni 1906. **Der Magistrat.** von Hollu.

Bekanntmachung.

Auch in den jetzt bevorstehenden heißen Monaten soll der Versuch, die Säuglingssterblichkeit durch Abgabe sterilisierter Vollmilch zu billigeren Preise zu bekämpfen, fortgesetzt werden. In diesem Zwecke ist mit der **Halleschen, der Trothaer und der Niemberger Molkerei** vereinbart, daß deren in der Stadt herumfahrende Wagen derartige Milch von bester Beschaffenheit in Einheitsflaschen an jedermann abgeben, welcher eine Weißblechmarke mit der Prägung „Magistrat der Stadt Halle Milchmarke" in Zahlung gibt. **Die Niemberger Molkerei verkauft dieselbe Milch gegen unsere Marken auch in ihren beiden Läden Lindenstraße 52 und Steinweg 11.** Für den Stadtteil **Halle-Cröllwitz** hält Herr Kaufmann **Creuzmann, Talstraße 2,** einen entsprechenden Vorrat der Milch bereit.

Die Marken, gegen welche allein die sterilisierte Milch zu erhalten ist, sind in allen Apotheken und bei Herrn Kaufmann Büchner, Trothaerstraße 28, zum Preise von 9 (neun) Pfennig das Stück käuflich. Das halbe Liter sterilisierte Milch kostet also 9, das ganze Liter 18 Pfg., so daß für die mit unserem Zutun verkaufte keimfreie Milch nur ebensoviel zu zahlen ist, wie für gewöhnliche Vollmilch.

Wir geben allen Eltern, welche auf die künstliche Ernährung ihrer Säuglinge angewiesen und nicht in der Lage sind, selbst sterilisierte Milch zu kaufen, anheim, recht fleißig die von der Stadtgemeinde unterstützte Einrichtung zu benutzen. Sie dürfen sicher sein, daß ihre Namen weder zu unserer, noch der Kenntnis der Armen-Verwaltung, noch einer anderen Behörde gelangen. Es handelt sich nicht um eine Tätigkeit der Armenpflege, sondern um den lediglich aus gesundheitlichen Gründen unternommenen Versuch, die große Sterblichkeit bei den ersten Lebensjahre stehenden Kinder während der heißen Monate dadurch herabzusetzen, daß jedem die Ernährung seines Säuglings mit keimfreier Milch ermöglicht wird. Alle unsere Mitbürger bitten wir aber, sich diesen humanen Zweck der Einrichtung vor Augen zu halten und jeden Mißbrauch zu vermeiden. Es hieße die vorzeitige Einstellung des Verkaufs der sterilisierten Milch herbeiführen, wenn diese wieder, wie früher vorgekommen, im Haushalte und zum Genuß für Erwachsene verwendet würde.

Der Verkauf der sterilisierten Milch beginnt am Mittwoch den 6. Juni 1906.

Halle a. S., den 6. Juni 1906. **Der Magistrat.** Dr. Busch.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schutzpockenimpfungen finden in diesem Jahre unter Leitung des Königlichen Kreisarztes Herrn Geheimen Medizinalrat Dr. Rigel wie folgt statt:

I. in den Monaten Mai, Juni und September
a) **jeden Dienstag nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Taubenstraße 13,**
b) **jeden Mittwoch nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Dreyhauptstraße 5,**

II. im Monat Mai jeden Freitag, sowie am Freitag den 7. u. 14. September in der Turnhalle des Schulgebäudes Große Brunnenstraße 6 (Eingang Friedenstraße).

In den Monaten Juli und August werden öffentliche Impfungen nicht vorgenommen.

Der Impfung sind diejenigen Kinder zu unterziehen, welche
a) im Jahre 1905 geboren sind,
b) in früheren Jahren geboren sind, jedoch bisher überhaupt noch nicht oder zum ersten resp. zweiten Male erfolglos geimpft worden sind, oder krankheitshalber nicht geimpft werden konnten.

Bei Vorführung eines jeden Impflings ist dem Impfarzte ein Zettel zu übergeben, auf welchem Namen des Kindes und Ort, Jahr und Tag der Geburt desselben, sowie Namen, Stand und Wohnung des Vaters, Pflegevaters oder Vormundes bezw. der Mutter oder Pflegemutter richtig und deutlich verzeichnet ist.

Aus Häusern, in denen ansteckende Krankheiten wie Scharlach, Masern, Diphtheritis, Croup, Keuchhusten, Fleckfieber, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken herrschen, dürfen impfpflichtige Kinder in keinem Falle in das Impflokal gebracht werden.

Die Kinder müssen zum Impftermin mit reingewaschenem Körper und reinen Kleidern, namentlich mit reinem Hemd gebracht werden. Nach dem Impfen ist auf möglichst große Reinhaltung der Impflinge zu sehen.

Jeder Impfling muß 7 Tage nach erfolgter Impfung also an dem auf die Impfung folgenden gleichnamigen Wochentage zu der festgesetzten Zeit an gleicher Stelle zur Nachschau vorgestellt werden, widrigenfalls die Impfung als ungeschehen angesehen wird und ein Impfschein nicht erteilt werden kann.

Sollte ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht, nicht in das Impflokal gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dieses spätestens am Tage der Nachschau dem Impfarzt anzuzeigen.

Die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder der im laufenden Jahre impfpflichtigen Kinder bezw. Pflegebefohlenen werden hierdurch unter Hinweis auf die in § 14, Abs. 2 des Reichs-Impfgesetzes vom 8. April 1874 angedrohten, bis zu 50 Mark oder 3 Tagen Haft ansteigenden Strafen aufgefordert, mit ihren Kindern bezw. Pfleglingen in den anberaumten Impf- bezw. Nachschauterminen zu erscheinen oder die Zurückstellung derselben durch ärztliche Zeugnisse, welche dem Impfamte **(Einwohnermeldeamt, Schmeerstraße 1, 1 Treppe)** vorzulegen sind, nachzuweisen. Ist ein Impfpflichtiger auf Grund ärztlichen Zeugnisses von der Impfung zeitweise befreit worden, so kann die fernere Zurückstellung nur durch den zuständigen Impfarzt erfolgen.

Eltern pp. welche ihre Kinder privatim impfen lassen, sind verpflichtet, die Impfscheine der vorgenannten Dienststelle zur Kenntnisnahme sofort nach erfolgter Impfung vorzulegen.

Halle a. S., den 11. April 1906. **Die Polizei-Verwaltung.**

Ausschreibung.

Die **Herstellung der Entwässerungsanlage** im Neubau der Lymphanstalt auf dem städtischen Schlacht- und Viehhofe zu Halle a. S. soll im Wege der Mitbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Montag den 25. Juni cr., vormittags 10 Uhr

im Sekretariat, Zimmer Nr. 23 des Magebäudes einzureichen, woselbst die Bedingungen nebst Zeichnungen ausliegen und auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 19. Juni 1906.

Städtisches Tiefbauamt. Lammers, Stadtbaurat.

Bekanntmachung.

Die Ueberschüsse, welche in der vom 17.—19. Mai 1906 beim städtischen Leihamte abgehaltenen Versteigerung der in dem Monat Februar 1905 versetzten und erneuerten Pfänder (Pfandnummern von 37381 bis 40859 und Pfandscheine in grünem Druck) erzielt sind, sowie die in der Versteigerung freigewordenen Pfänder sind innerhalb der einjährigen Präklusivfrist

vom 7. Juni 1906 bis 6. Juni 1907

bei der Kasse des Leihamts gegen Rückgabe der Pfandscheine und gegen Quittung in Empfang zu nehmen.

Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Ueberschüsse und freigewordenen Pfänder verfallen dem Reservefonds des Leihamts bezw. der Ortsarmenkasse.

Halle a. S., den 6. Juni 1906.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung,

das Ober-Ersatz-Geschäft in der Stadt Halle a. S. betreffend.

Das Ober-Ersatzgeschäft findet vom **25. Juni bis 4. Juli d. Js. im Restaurant Kaisersäle, Gr. Ulrichstraße Nr. 51** statt, was hiermit gemäß § 69 Absatz 6 der Wehr-Ordnung zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird.

Zur Vorstellung kommen diejenigen Militärpflichtige, welche beim **diesjährigen** Ersatzgeschäft als dauernd untauglich, zum Landsturm, zur Ersatz-Reserve oder als tauglich zur Einstellung vorgemustert sind; ferner die von den Truppenteilen pp. vor beendeter Dienstzeit entlassenen Mannschaften und die nicht als einstellungsfähig bezeichneten — abgewiesenen — Einjährig-Freiwilligen, sowie die zum Ersatzgeschäft nicht erschienenen, nachträglich zur Stammrolle angemeldeten Militärpflichtigen.

Es werden besondere Gestellungsbefehle ausgehändigt und haben diejenigen Militärpflichtigen, welchen wegen Wohnungswechsel pp. ein solcher nicht zugestellt werden konnte, sich spätestens bis zum **22. Juni cr.** im Militärbureau, Rathausstr. Nr. 4, II zu melden.

Die Erörterung der Reklamationen, wozu auch die Angehörigen der betreffenden Militärpflichtigen zu erscheinen haben, findet am 4. Juli cr. statt.

Militärpflichtige, welche beim Ober-Ersatzgeschäft ohne Entschuldigung fehlen oder nicht rechtzeitig erscheinen, werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu 8 Tagen bestraft.

Halle a. S., den 2. Juni 1906.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission der Stadt Halle a. S.
J. V.: Dr. Busch.

Bekanntmachung.

Mit dem **1. Juli 1906** tritt in der Gemeinde **Benndorf** (Mansfelder Seekreis) die **Biersteuer** in Kraft. Bierannmeldestelle befindet sich beim Steuererheber **Köhler.**
Auskunft erteilt

Der Ortsvorsteher.

Bekanntmachung.

Durch die Bank der
Breslauer Handelsgesellschaft
Breslau,
Klosterstraße 3 (Telephon 7128),
Telegramm-Adresse:
Bürgerbank, Breslau,
werden noch per 1. Juli u. später geeignete
Hypotheken-Gesuche
entgegengenommen. Anträge sind zu richten an das Zweigbureau der
Breslauer Handelsgesellschaft Leipzig, Gottschedstraße 25.
Breslau, den 19. Juni 1906.
Die Direktion der Breslauer Handelsgesellschaft.

Verdingung.

Die **Ausführung des Gleisumbaues** mit Bettungserneuerung im durchgehenden Hauptgleis von km 0,10—1,10 auf der Strecke Weimar—Magdlingen und die Erneuerung der Gleisbettung von km 82,99 bis 85,01 Linksgleis, km 86,82—87,90 Linksgleis und km 86,81—87,42 Rechtsgleis auf der Strecke Osmannsleben—Weimar und auf Bahnhof Weimar sollen ausschließlich Lieferung des Bettungsmaterials vergeben werden.

Die Verdingungsunterlagen liegen in unserem Geschäftsgebäude, Sophienstraße 11, zur Einsichtnahme aus und können auch gegen portofreie Einsendung von 45 Pf. bezogen werden. Briefmarken werden als Zahlung nicht angenommen. Angebote sind versiegelt, mit der Aufschrift: „Angebot auf Gleisarbeiten" versehen, bis zum Verdingungstermin am

Donnerstag den 28. Juni d. J., vormittags 11 Uhr

portofrei an uns einzusenden. Frist für die Vertragserfüllung 74 Arbeitstage. Zuschlagsfrist 14 Tage.

Weimar, den 16. Juni 1906.

Königl. Eisenbahn-Betriebsinspektion.

Der **Bau** von 4 Einfamilienwohnhäusern mit Nebengebäuden an der Strecke Gröbers-Schkeuditz soll vergeben werden. Verdingungsunterlagen sind bei der Bahnmeisterei Schkeuditz und der unterzeichneten Inspektion einzusehen und von letzterer gegen portopflichtige und bestellgeldfreie Einsendung von 3,20 Mk., soweit der Vorrat reicht, zu beziehen. Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift: „Dienstwohne u. Nebengebäude für die Strecke Gröbers-Schkeuditz" versehen bis zum **4. 7. 06,** vorm. 10½ Uhr bei der unterzeichneten Inspektion einzureichen. Zuschlagsfrist: 4 Wochen. Frist für Vertragserfüllung: 20 Wochen.

Leipzig, Thür. Bhf., im Juni 1906.

Königl. Eisenbahn-Betriebsinspektion 2.

Meine diesjährige Obstnutzung an Sauerkirschen, Pflaumen, Aepfeln und Birnen **verpachte** ich öffentlich meistbietend **Sonnabend den 23. Juni,** vormittags 10 Uhr im **Lucke'schen Gasthof** zu **Mittel-Edlau.** Bedingungen im Termin.

Mittel-Edlau. G. Saenderlich.

Obst-Verpachtung.

Der diesjährige Anhang von **Aepfeln, Birnen** und **Pflaumen** von der Chaussee **Halle-Leipzig:**
in Stat. 9,258—11,799 Flur Gröbers und
„ „ 14,528—15,450 Ermlitz
soll **Montag den 25. Juni 1906, nachm. 5 Uhr** in der **Hoffmann'schen Restauration** in **Gröbers** meistbietend verpachtet werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Halle, den 18. Juni 1906.

Die Landes-Bauinspektion Halle a. S.

Franz Pesold, Gabelsbergerstr. 27.
12 Bandonions,
neu u. gebr., 14—95 Mk.
Teilzahlungen gestattet.
Chemnitzer Instrumente.

Pferdenetze, hanfgeteilt, dichte, sehr billig
Talamtstraße 7, I.

Kaufmänn. Verein für weibl. Angestellte.
Gr. Ulrichstr. 16, Eg. Bölbergasse.
— Im „General-Anzeiger. —
Stellenvermittlung für alle im kaufm. Beruf tätigen jungen Mädchen, unentgeltlich für Geschäftsinhaber u. Vereinsmitglieder, wochentäglich von 12—3 Uhr.
Unterrichtskurse im Maschinenschreiben, Stenographie, Französisch und Englisch.
Rechtshilfe u. Rats- u. Auskunftserteilung in allen beruflichen Angelegenheiten in der Geschäftsstelle, Gr. Ulrichstr. 16, oder bei Herrn Rechtsanwalt Kettembeil, Kl. Sandberg 12/13, unentgeltlich für Vereinsmitglieder.
Mittagstisch für Mitglieder 50 u. 60 Pf., für Nichtmitglieder 60 u. 70 Pf.
Heim, Wohnung mit oder ohne Pension, 13—50 Mark. Warme Bäder 30 Pf.
Gesellige Zusammenkünfte — Sing-Abende — Vorträge — Diskussions-Abende.

Mit der Entschädigung meines Pferdeverlustes bin ich sehr zufrieden u. empfehle die **Sächsische Vieh-Versicherungsbank in Dresden** jedem Pferdebesitzer.
Deutleben b. Nauendorf (Saalkr.), den 1. Juni 1906.
Rud. Zorn, Gutsbesitzer.

Zu Versicherungs-Abschlüssen für alle Tiergattungen bei **festen, billigen** Prämien (**ohne jeden** Nach- oder Zuschuß) empfehlen sich als Vertreter der **Sächsischen Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden:**
Adolf Schättel, General-Agent, **Halle a. S.,** Südstr. 53,
Robert Mielke, Haupt-Agent, Glaucharstr. 63,
und die allenthalben bekannten Agenturen.
Tätige Agenten werden in **jedem,** auch dem **kleinsten** Orte von vorsehender Generalagentur gern angestellt.

Luft- u. Sonnenbad
— **Gneisenaustraße.** —
Vorzüglich eingerichtet! Duschen, Turngeräte, Erfrischungsraum, Liegehalle 2c.
Jahres-Abonnement b. Wärter inkl. Kinder bis zu 17 Jahren 6 Mk.

Zum Jahrmarkt
— wie bekannt — am billigsten in vorzüglich frischer Ware:
Plefforminzzucker ¼ Pfd. 10 Pf.
Kokosflocken ¼ Pfd. 10 Pf.
Fruchtbonbon ¼ Pfd. 10 Pf.
Gebr. Mandeln ¼ Pfd. 15, 20, 25 Pf.
Kl. Pfefferkuchen 8 Stück 10 Pf.
usw. usw.
Größte Auswahl.
Franz Donner,
Zuckerwarenfabrik,
Stand am elektrischen Depot,
sowie Leipzigerstr. 65 u. Geiststr. 64.

Die echte deutsche Schafwolle,
welche nicht einläuft, **Schürzen, Hemden,** sowie **Pantoffeln u. Schuhe** befinden sich wieder auf dem hiesig. **Jahrmarkt,** Stand 2. Reihe. Frau **Berger,**
Halle a. S., **Spiegelstr. 10.**

ff. Hausbier
in Flaschen a 6 Pfg.,
ff. Braunbier
empfiehlt
Fr. Günther's Brauerei.
Telephon 361.

Feine neue saure Gurken
empfiehlt billigst
Gust. Friedrich,
Bärgasse am Markt.

Der Herr, der am letzten Sonntag nachmittag gegen 6 Uhr in **Bitterfeld** seinen dunkelgrauen Paletot beim Ausbleiben versehentlich gegen einen modefarb. Paletot vertauscht hat, wolle sich bitte melden bei
Martin Aronsohn,
Berlin, Spandauerstraße 36/39,
wo sich der graue Paletot befindet.

Kein Ladenhüter, sondern stets frisch (größte Haupsache):
Hallesches Kindermehl
a 1 Mark.
Nur **Löwen-Apotheke,** Halle a. S., am Markt.

Stadt-Theater Leipzig.
Neues Theater.
Donnerstag den 21. Juni 1906.
Rigoletto.

Vereinigte
Leipziger Schauspielhäuser.
Donnerstag den 21. Juni 1906.
Leipziger Schauspielhaus.
Frau Venus.

Theater am Thomasring.
Die Herren von Maxim.

Walhalla.
Große **Internationale**
Damen-Ringkampf-Konkurrenz.
Hierdurch die erg. Mitteilung, daß sich eine hiesige Dame zum Ringkampf gemeldet hat. Dieselbe wird an einem der nächsten Abende zur Konkurrenz zugelassen.
Außerdem: Der populäre
Tünnes.
Ab Donnerstag:
Die urkomische Burleske
„Nachtasyl".

Apollo-Theater.
Direktion: **Gustav Poller.**
Gastspiel des **„Berliner Metropol-Ensembles".**
Bomben-Lacherfolg
der tollen Burleske:
„Nachts nach Zwölfe"
mit **Georg Gau** als **„Nulpe-Tulpe".**
Im II. Akt: **Ein Fest** in den
Berliner Blumensälen.

Wintergarten.
Nur noch **heute Mittwoch** und **morgen Donnerstag** abends 8½ Uhr:
Gastspiel
des
Berliner Künstler-Ensemble „Modernes Brett'l".
Neues Repertoir.
Preise der Plätze: I. Platz 1.25 Mk., im Vorverkauf 1 Mk.; II. Platz 75 Pfg., im Vorverkauf 60 Pfg. einschließlich Billetsteuer.
Vorverkauf bei Herrn **Heinrich Hothan,** Gr. Steinstr. 14.

Wintergarten.
Freitag den 22. Juni, abends 8 Uhr
Großes Garten-Konzert
bei freiem Eintritt.
Paul Zscheyge.
Die Konzerte finden regelmäßig jeden Dienstag und Donnerstag statt.

Café Roland.
Täglich Konzert
des vorzüglichen
„Salon-Ensemble"
Fritz Struck.
Anfang 7½ Uhr abends.

Achtung! Biertrinker!
Das 11. Glas Bier gibt es stets gratis im „Neuen Prinzenhof", Landwehrstr. 5.
Schönes **Vereinszimmer** noch einige Tage frei.

Bad Wittekind.
Donnerstag abend 8 Uhr
Kur-Konzert.
C. Rohde.

Saalschloss-Brauerei.
Freitag den 22. Juni von nachm. 4 bis abends 11 Uhr
2 grosse Konzerte
der Kapelle der Kaiserl. III. Matrosen-Art.-Division,
Garnison: Lehe-Bremerhaven. Leitung: Kaiserl. Musikdir. **Waldow.**
Eintritt 40 Pfg. inkl. Steuer. — Karten gültig.
Mitglieder des Marinevereins erhalten Karten bei Herrn **Grossklaus,** Große Steinstraße 17. **F. Winkler.**

Paradies.
Heute Mittwoch:
Strauss- u. Lincke-Abend vom Konzert-Elite-Orchester,
Dir. **Ludmilla Gebrecke.**
Wegen plötzlich eingetretener Unpäßlichkeit ist das Auftreten der Duettisten bis auf weiteres verschoben.
C. Meissner.

Bei heisser Witterung kühlster Aufenthaltsort!
Bratwurstglöckle.
Täglich von 5 Uhr an **Konzert.**

Freybergs Garten.
Heute Mittwoch:
Gr. Freikonzert.
Kapelle Henschel.

Restaurant u. Gartenlokal Eiskeller,
gegr. 1868.
Inh.: **Hermann Scholle,**
Nikolaistraße sowie Durchgang Neues Theater, Gr. Ulrichstraße.
Spezialität: Ausschank von Rauchfuss Pilsener.

Am Jahrmarktplatz. **Deutscher Kaiser** Dessauerstrasse 12.
bringt sich für die Markttage in empfehlende Erinnerung.
Donnerstag und Freitag von früh an:
Musikalische Unterhaltung.
Warme und kalte Speisen und Getränke in bekannter Güte.

Wer hochfeine, hausschlachtene Wurst
aus frischem Schweinefett kaufen will, wende sich zu
Bernhard Borgis, Domplatz 10. Fernspr. 1833.
Jeden Montag und Donnerstag: **Grosses Schlachtefest.**
Früh v. 9 Uhr: **Weißfleisch mit fl. Sauerkohl. Bratwurst u. geb. Fleisch,** von 5 Uhr die feinste frische Rot-, Leber- u. Schwartenwurst, a Pfund nur 90 Pfg.

Wirkliche Freude bereitet Ihnen nur ein dauerhaftes
erstklassiges Solidaria-Fahrrad.
Wir liefern Ihnen solches auf Wunsch auch gegen
Teilzahlungen.
Anzahlung Mk. 20, 30, bis Mk. 50; Abzahlung monatl. Mk. 4 bis Mk. 10. Billige Reiseräder geben wir bei Barzahlung schon von Mk. 58. an ab. Auch Zubehörteile wie Laufdecken, Luftschläuche, Laternen, Glocken etc. kaufen Sie bei uns am billigsten. — Preisliste gratis und franko. —
J. Jendrosch & Co., Charlottenburg No. 238.

Wer Fussböden streichen will
verwendet meine seit Jahren beliebte
Lackfarbe
a Pfund 75 Pfg. Ueber Nacht trocknend, gibt diese einen schönen Glanz und ist sehr haltbar.
Ernst Fischer, Drogenhandlung,
vorm. E. Walther's Nachf., Moritzzwinger 1.

Sprechst. 9-6, Sonntag 10-1.
Zahnziehen Mk. 1.— Völlig schmerzlos. Viele Anerkennungen.
ZÄHNE M. 2.– an bis zum gediegensten plattenlosen Zahnersatz. Ueber Nacht trocknend, gibt diese einen schönen Glanz und ist sehr haltbar.
Teilzahlung. Langjähr. Garantie für gut. Sitz u. Haltbarkeit.
Reparaturen u. Umarbeitung schlechtsitzender Gebisse schnell u. billig. Plomben M. 1,50 an.
P. Prod Eckstein, Leipzigerstr. 43 I.

Café Français
Gr. Ulrichstraße 54.
Täglich **Konzert**
der
Rumänischen Künstler-Kapelle
(Direktion **Georghe Matacke**)
bei freiem Entree.
Anfang 7½ Uhr abends.

Handwerkermeister-Verein.
Sonntag den 24. Juni, vormittag 10 Uhr **Besichtigung des neuen Civilgerichtsgebäudes.**
Versammlung 8/10 Uhr am Kaiserdenkmal.
Um zahlreiche Beteiligung ersucht
Der Vorstand.

Grüne Tanne, Südrand der Heide.
Donnerstag Schlachtefest.
Aug. Schweineberg.
Täglich frisch gepflückte Erdbeeren.

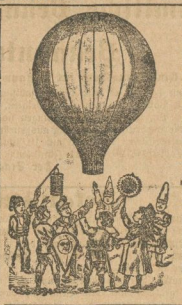
Donnerstag **Schlachtefest.**
E. Dänhardt, Kl. Ulrichstraße 18.

Mittwoch **Schlachtefest.**
Emil Arndt, Bertramstr. 24.

Morgen sowie jeden Donnerstag **Schlachtefest.**
Königstr. 5. **Wilh. Pfeiffer.**

Jeden Donnerstag **Schlachtefest.**
Gehacktes, Rot- u. Leberwurst a Pfd. 90 Pfg.
Georg Mänker, Landsbergerstr. 64.

R. Hartmann,
Darmhandlung,
Gr. Brauhausstr. 29. Tel. 1747.


5 Prozent Rabatt-Spar-Marken.

Für Kinderfeste!
Scheiben, Sterne, Abschiessvögel.
Nützliche, praktische und billige Gegenstände als Prämien und Gewinne.
Papierlaternen, Luftballons.
Vereine und Schulen erhalten Vorzugspreise.
C. F. Ritter,
Halle a. S., Leipzigerstrasse 90.
Grösstes Spezial-Geschäft für Galanterie- und Spielwaren.

Preußischer Klassen-Lotterie-Verein.
Günstigste Beteiligung! Kleine Gruppen! Strengste Ueberwachung! Beliebige Monatsbeiträge von 1 bis 10 Mark. Noch wenige Plätze frei! Statut franko vom **Verwalter** d. Vereins **W. Lang, Köln Nr. 24. Hansaring 56, I.** (Stammkapital 100000 Mark).

Wratzke & Steiger
Hoflieferanten
Juweliere und Edelschmiede
Königl. Griech. Hoflieferanten. **Halle a. S.,** Poststr. 8.

Grosshändlern u. sonstig. Käufern bietet der
Obstmarkt
zu Halle a. S.
vom 29. Juni bis 1. Juli
beste Gelegenheit zum **sofortig. Einkauf** und zu späteren Abschlüssen.
Näheres:
Landwirtschaftskammer Halle a. S., Kaiserstr. 7, Telephon Nr. 721.

Elend im Brockengebiet, Station der Harzbahn.

Pensionat Hotel Waldhöhe Pensionat
empf. s. komf. eingericht. Balkonzimmer mit herrl. Aussicht auf d. Gebirge. Pens. inkl. Zim. Mk. 5-6. Verein. u. Schulen Ermäss. Fernspr. Amt Schierke No. 22. Prosp. grat.

Luftkurort
Leistners Waldhaus
in den Königl. Forsten bei **Halle a. S.,** Station Heide der Halle-Hettstedter Bahn, in 17 Min. von Halle mit der Bahn zu erreichen, idyllisch gelegen, in ozonreichem Eichen- und Kiefernnadelwald, empfiehlt komfortable Zimmer, auch Balkon, mit vorzüglicher **Pension** von **4 Mark** an, auch ohne Pension.
Sol-, Moor-, Kiefernadel-Bäder, Massage, Abreibung, Milch- und Brunnen-Kuren.
Telephon 2042.

Gross-Tabarz. Thüringer Wald. Herrlich gelegene, vielbesuchte Sommerfrische und Luftkurort. Frequenz 1905: **5000** Personen. Ausk. u. Prosp. d. d. **Fremden-Comité.**

Butter-Exportverein Nordschleswig'scher Meiereien
in **Woyens, Nordschleswig,**
versendet
zu Tagespreisen unter Nachnahme:
Ungesalzene hochfeinste **Tee-Butter,**
leichtgesalzene hochfeinste **Tafel-Butter**
in Postkoll 8 Pfd. netto, in Stücken a ½ Pfd.

Luhns wäscht am besten

Wo bekommen Sie für 1 Mark eine **prima Feder** eingesetzt? Nur bei **Ad. Koch,** Große Steinstr. 34.
Wecker-Reparaturen 1 Mk.

Vereinszimmer, ca. 100 Personen fassend, mit Orchestrion und Piano, noch einige Tage in der Woche zu vergeben.
Restaurant zum Elefanten.
Simon Niewald, Angerweg 7.

Patentbureau
Paul Haves,
Ingenieur,
Halle a. S., Merseburgerstr. 161,
Telephon 2138.
Gegründet 1893. Feinste Referenzen.

Knaben-Anzüge werden angefertigt **Gr. Märkerstr. 21, I.**

W. Fleischhauer,
Königl. bayr. Hoflf.,
bittet um Beachtung seiner Auslagen.
Moderne Hängeuhren mit Gong von **15 Mark** an.
Steinweg 22, viz-à-viz der Schmeerstrafe.

Waschgefäße dauernd billigst
Zander, Gr. Klausstr. 12.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Aleuronat-
Kinder-Nähr-Zwiebäcke,
nach ärztl. Vorschrift angefertigt, empfiehlt die **Aleuronatgebäckfabrik Paul Linke,** Lessingstr. 1, Tel. 1824.

Solide Familien
erhalt. sämtl. **Wäscheartikel, Kleiderst., Gardinen, Teppiche etc.** in nur reeller Ware auf **Teilzahlung** bei
Fr. Gronau, Barfüßerstr. 16.

Ich empfing
100 Ztr. Honig,
hervorragende feinste Qual., garantiert reinen **Blütenhonig,** und offeriere
5 Pfd. 3 ℳ 25 ₰, 1 Pfd. 70 ₰.
Carl Booch, Breitestr. 1 u. Markt, Roter Turm 12.

Vogelfutter
für alle Vogelarten.
Billig, sauber, frisch.
Erfurter Samenhandlung
Wilhelm Greil,
Markt 7 (grüner Laden)

An- und Verkäufe nur nachweisb. rent. **Geschäfte** jed. Art, sowie **Beteiligungen** vermittelt schnell und diskret die bekannt. concess. Firma **Fischer & Kahnert, Leipzig. 3.**

In freundl. gelegener **Villa** mit großem Garten, dicht bei Halle, findet zur eigenen 11jährigen Tochter **kleines Mädchen**
Pension,
eventl. auch nur für die Ferien, zu mäßig. Preis. Gute Verbindung zum Schulbesuch. Off. u. G. 1737 an die Exped. d. Bl. erb.

Hygienische
Bedarfsartikel,
Anfrag. erbeten. — Preisl. gr.
H. Neumann, Berlin 15, Rungestr. 9.

Schaufensterein richtungen, Ladenkassenschlösser.
B. H. Zimmer, Jägerplatz, Tel. 3124.

Wohne jetzt **Blumenstr. 8, part.**
Dr. Karl Lewin,
Spezialarzt für Wasserheilverfahren.

Plissee! hoch und flach gebrannt.
Lerche, Kl. Ulrichstr. 33, Nähmaschinen-Geschäft.
Gegr. 1894. Telephon 3044.

Täglich frischgepflückte
Erdbeeren empfiehlt
Gröllwitzer Knochenkohlen- u. Chem. Fabrik.

Täglich frische Erdbeeren
zum billigsten Preise verkauft im **Hotel Rheinischer Hof** Frau **Pauline Bremer** aus **Gerbstädt.**

Diej. ert. Person, welche d. **Jackett** vom Baum gen., wird dr. ers., selb. sof. abzug., da sonst Anz. erfolgt. Bücher mit Namen darin. **K. Segnitz, Nehlitz.**